

Verlag von Ernst Reinhardt in München

Ⓩ Soeben erschien:

Volkstümliche Geschichte des Liberalismus

von

Hermann Schnell

88 Seiten kart. Preis M. 1.— ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6

Die Anregung zu dieser Schrift gab der für sein Vaterland gefallene Leiter des Nationalvereins Dr. Wilhelm Ohr. Sie gibt weit mehr, als der Titel verspricht: nämlich eine parlamentarische Geschichte des deutschen Volkes von der Geburtszeit des Liberalismus während der Befreiungskriege (1806—1818), der Kampfsjahre 1819—1847, der Revolution und Reaktion 1848—1858, des Triumphzuges des Liberalismus 1858—1878 und der Zersplitterung und Einflußlosigkeit in den letzten Jahrzehnten. Den Schluß des Bändchens bilden wertvolle Ausblicke auf den Weltkrieg und die Zukunft.

Durch den Weltkrieg ist das politische Denken mächtig gefördert worden. Nichts trägt so dazu bei als ein Rückblick von historischer Warte aus. Die Schrift wendet sich darum nicht nur an Politiker, sondern an das ganze deutsche Volk.

Ⓩ Soeben erschienen:

Nietzsches Zukunftsmenschheit, das Wertproblem u. die Rangordnungsidee

von

Dr. Martin Meyer, Freiburg i. B.

Preis M 2.50 — netto M 1.75

Die Arbeit sucht in ihrem ersten Teil die Auffassung der Nietzscheschen Philosophie endgültig festzustellen, alsdann im zweiten eine Kritik derselben zu geben, um zum Schluss in Orientierung am Rangordnungsgedanken, als dem bleibend Wertvollen der Nietzscheschen Gedankenaarbeit, erste Grundlinien anzudeuten für eine selbständige Welt- und Lebensanschauung.

Obige Schrift bildet den 13. Band der „Bibliothek für Philosophie“, herausgegeben von Professor Dr. Ludwig Stein, und wird den Abonnenten auf das Archiv für systematische Philosophie unentgeltlich verabfolgt.

Haupt-, Sach- und Namen-Register der Jahrgänge 1896 bis 1914 der Zeitschrift „Der Arbeiterfreund“

Organ des Zentralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen

Bearbeitet von

Peter Schmidt,

Bibliothekar des kgl. Sächs. Statist. Landesamts

Preis geheftet M 3.60 — bar M 2.70

Dieses Register wie auch das im Jahre 1896 erschienene erweisen sich in ihrer Benutzung für alle Besitzer der Veröffentlichungen des Zentralvereins als brauchbare und wertvolle Hilfsmittel. Außerdem dienen sie als literarische Nachschlagewerke für das Studium der Arbeiterfrage. (Die Zeitschrift „Der Arbeiterfreund“ erscheint während des Krieges nicht.) Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Januar 1917.

Leonhard Simion Hf.
Verlag.

Ⓩ Der neue Dürer Ⓩ

In diesen Tagen, wo das Interesse der deutschen Öffentlichkeit in hohem Maße durch die Nachricht in Anspruch genommen wird, daß die bisher unbekannte „Heilige Familie“ von Albrecht Dürer in deutschen Privatbesitz gelangte, verdient

Albrecht Dürers Leben. Von Willy Pastor.

Mit siebenzehn Bildern.

1916. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Ihre volle Aufmerksamkeit und Empfehlung. Dieses Buch wird von allen Kunstfreunden mit Freude aufgenommen. Es ist so recht ein Buch für Lernende, denen es um tiefe Einsicht in die Wunder der deutschen Art zu tun ist. Die Kritik bezeichnete es wiederholt als „Buch der Zeit“ und gab ihm den Titel:

Der deutsche Dürer

Reichsverlag Hermann Kalkoff, Berlin